

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 14 (1892)  
**Heft:** 12

**Anhang:** Beilage zu Nr. 12 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Jewisseton.

## Die drei Armpangen.

Novelle von M. Bach-Selpe.

Es war kurz vor Weihnachten. In einem jener antiken Säle der alten Bernerburger Häuser, deren Eichenvertäfelung und dunkelbraunen antiken Stühle und Tische einen beinahe düsteren aber behäbigenden Eindruck machten, saßen, eifrig mit Arbeiten für eine Christbegeisterung armer Kinder beschäftigt, zwölf junge, liebliche Mädchengestalten. Sie gehörten nicht gerade dem Patriziat an, wohlb aber den bessern Ständen. Die Jünglein arbeiteten so geschäftig wie die Hände, nur bisweilen ruhend, wenn die eine oder andere der jungen Damen ein Lied oder ein Klavierstück zum Besten gab. Kunstprodukte waren es gerade nicht; denn die Anwesenden spielten und sangen höchst einfache Tonstücke, und so hatte die eine, Klara Stauder, soeben das schlichte und doch ergriffende Lied: "Der Mensch soll nicht stolz sein", beendet, als Leontine Marbach, ein Professorstöcklein, in die Worte ausbrach: "Ja, ja, es lebt halt entschieden das Schicksal die Welt. Uns trifft vielleicht auch ein Los, das wir jetzt noch nicht voraussehen können. Ich hatte nämlich einen wunderbaren Traum, den ich nicht loswerden kann, und der mir immer und immer wieder, wie schon damals, als ich ihn hatte, wie eine Prophezeiung erscheint."

"Bitte, bitte, erzähle denselben!", riefen die Gespielinnen und Leontine ließ sich nicht lange bitten.

"Ich weiß, ich war vor Jahresfrist in dem Institut von Karlthal. Dahin führte mich mein Traum. Ein wunderschöner Tag war in eine sternhelle Nacht übergegangen. Langsam zog der Mond am Himmel heraus; da war es mir im Zimmer zu enge und ich stieg langsam den Weg zum Walde hinan; aber nicht allein. Zwei von Euch begleiteten mich. Wir schwatzten wie jetzt von der Zukunft und begrüßten dabei hoherfreut die Erscheinung einer Bigeunerin, die plötzlich aus dem nahen Gehölz hervortrat. Es war ein junges, bildenloses Weinen; schwarze, feurige Augen, nachtdunkles, herabwollendes Haar, das mit blitzenenden Steinen fantastisch durchzogen war. Ein seidener, roth und gelb gefreiter, kurzer Rock und ein dunkles goldgesticktes Mieder, das Hals und Arme frei ließ, bildete ihren Anzug. An den Füßen trug sie eine Art Sandalen, die mit Kreuzwirken verhüllten Bändern weit über die Knöchel herauf befestigt waren.

Prachtvolle Armpangen zierten ihre Handgelenke, und so — ein wunderbar schönes Bild — trat sie auf uns zu.

Gleich Melodien schlugen ihre Worte an mein Ohr, als sie sagte: "Die Stunde ist günstig, wenn jungen Damen sich wohnsagen lassen wollen." — Dabei schaute sie uns mit einem so verlockenden Lächeln an, daß wir unwillkürlich nickten und in die Tasche griffen, um ihr eine Gabe für ihre Kunst zu reichen; sie aber schüttelte den Kopf und sagte

leise: "In diesem Augenblicke darf ich nur geben, nicht empfangen." Mit diesen Worten löste sie drei ihrer Armpangen und bot sie uns auf der flachen Hand. "Wählt," sprach sie halb geisterisch. Die Wahl war eine schwierige; denn das war uns allen klar, sie stand in Verbindung mit unserer Zukunft; der eine der Reifen war von Gold, der andere von Silber und der dritte von gewöhnlichem Eisen.

Auf ihrem eigenen Arme sah man von dem goldenen Bracelet tief eingedrückte Spuren hinterlassen, von dem silbernen einen blutigen Streifen, und das eiserne allein hatte sich anscheinend passend erwiesen. Wir standen ratlos. Sie zuerst wählte, nahm das — goldene Armband. Sie zog es an und es passte, schien aber immer enger und enger zu werden — bis sie einen leisen Schrei ausstieß und sagte: "O weh, es drückt doch hart."

Die andere griff nach dem silbernen; wie sie es aber um ihren Arm legen wollte, da zerfloss es in lauter Blutstropfen. Sie schrie laut auf: "Verrath," und mit wahren Grauen sah sie nach dem letzten. Über siehe da, wenn auch rauh und hart, unkönn und wenig verlockend, schmiegten sich die beweglichen Theile wie von selbst um meinen Arm, und es sah klein war, bildeten sich noch zwei neue Glieder, gleichsam daraus herauswachsend, und dann hielt es fest und drückte mich nirgends. Ja, mein Auge gewöhnte sich bald so daran, daß es mich schöner dünkte als das goldene.

Eben wollte ich das Bigeunermaiden um die Deutung des Vorganges befragen, da zerschloß die schöne Gestalt in Nebel und — ich erwachte."

Eine gewisse Bellommenheit hatte sich bei dieser Erzählung des ganzen Mädchenkreises bemächtigt, als Leontine lachend ausrief: "Ihr werdet doch nicht abergläubisch sein, sonst hätte ich ja den Traum nicht erzählt." "Und wer waren die zwei, welche bei Dir waren?" forschten die Mädchen. "Das lohnte sich auch der Mühe, darnach zu forschen, um sich womöglich darüber zu ängstigen!" sagte Leontine scherzend.

Das verwirrte momentan den Eindruck, und bald dachte keines der Mädchen mehr an den Traum.

(Fortsetzung folgt.)

## Neues vom Büchermarkt.

Die *Brokate* beinhaltet sich eine Sammlung von "bürgerlichen Geschichtli, Gedichtli, Rym und Rämk", welche soeben in der Meierischen Buchdruckerei in Luzern herausgekommen ist und Herrn Joseph Roos zum Verfasser hat. Roos, früher Lehrer in Luzern und an der Taubstummenanstalt in Hohenrain, jetzt in Giffen lebend, ist ein Meister in der Handhabung des Luzerner Dialektes, seine Schilderungen (Geschichtli nennt er sie, wiewohl nur zwei eigentliche Erzählungen darunter sind) des Volkslebens, der Sitten, Gebräuche, der Ausschauungen, der Gefühle und Empfindungen des Volkes, wie die Erinnerungen aus dem eigenen Leben sind von köstlicher Frische und Natürlichkeit, von drastischer Lebendigkeit und nicht selten von tiefem poetischen Gehalt. Auch unter den Gedichten finden sich, wiewohl sie nicht auf der Höhe der Geschichtli stehen, feine und nette Saden, z. B. der in hebetischer Manier gehaltene "Summermorge" zu Luzern, die Naturlieder und die Humoresken "All

Neu und Wädel", "Die Mänsli e Pfuschen", "Z' spot umme tho!" u. s. w. Den Schlüß bilden fertige Reime, Weisheit aus Volksmund bietet, und eine Sammlung von Anekdoten, welche auf die Lachmussteln berechnet sind. Das Büchlein ist auch typographisch vom Verleger sauber und hübsch herausgeputzt und verdient in allen Kreisen, die mit dem Volke fühlen, lebhaftes Begechtung.

Wenn wir noch heifügen, daß der Verfasser, arm, verdienstlos und gelähmt, wiewohl noch jünger an Jahren, mit dem Ertrage des Büchleins (das Fr. 1. 80 kostet) eine angefangene Kneipfatur zu vollenden und damit seine Gesundheit wiederherzustellen hofft, so glauben wir damit alle Beweggründe erhofft zu haben, die zum Kauf des hübschen und unterhaltenden Büchleins ermuntern.

## Briefkasten.

Frau B. B. in B. Sie sagen uns so viel Liebes und Schönes, daß eine direkte Antwort darauf uns nicht möglich ist. Empfangen Sie aber unsern herzlichen Dank für so viel Wohlwollen. Möge es uns vergönnt sein, Ihre Sympathien uns auch ferner zu bewahren. Ihren Wunsch sehen Sie erfüllt.

Frau A. A. in J. Für Ihren jahrgemäßen, erwünschten Beitrag aus J. Ihnen herzlich gedankt.

Frau C. S. in B. Es freut uns, in Ihrem Kreise so gut aufgenommen zu sein und so viel freundliches Entgegenkommen zu finden. Grüßen Sie uns auch Ihre Knaben, welche für ihre Spezialzeitung "Für die kleine Welt" so großes Interesse an dem Tag legen. Lassen Sie die fleißigen Leutelein beim Regenwetter der "Frauzeitigung" einmaß schreiben, bitte!

Frau Wittwe A. S. in J. Sie werden die Korrektur bestellt finden. Sie sind seit 12 Jahren unsere treue Abonnentin. Da haben wir doch schon viel miteinander empfunden, gedacht und gestrebt. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie sich auch etwa als Sonntagsgäst bei uns einfühlen wollten. Ihre Blätter würden uns eben so willkommen sein, als die unfrigen Ihnen.

Frau L. G. in J. S. Wie kostlich haben die Blüthen vom Mittelländischen Meere uns entgegengestellt! Haben Sie herzlichen Dank dafür! Es gibt nichts Zarteres und Schöneres, als solch ein Blumengruß aus weiter Ferne, besonders, wenn man selbst noch im Schne steht und rechtschaffen an die Finger friert. Wie doch ein einziges, kleines Blümchen uns den Frühling herzaubern kann, so daß man davon ebenso beglückt ist, wie derjenige, der den Frühling aufsuchen und in seiner vollen Schönheit schwelgen kann. — Den Empfang des Abonnementsbeitrages quittieren wir mit bestem Dank.

Herrn J. G. in T. Wir müssen dankend ablehnen.

Najade in G. Warum sollten Sie am Schwimmen nicht Freude haben dürfen? Die Meinung, es schade sich dies nicht für junge Damen, ist schon längst ein überwundener Standpunkt. Gewiß wird Ihnen Niemand im Erste das Schwimmen, das Turnen und das Reiten verbieten wollen, wenn Sie im Übrigen Ihren Platz im Leben mit nützlicher Arbeit ausfüllen. Ganz leife möchten wir Sie nur darauf hinweisen, daß wohl etwa eine arme, mit Arbeit und Sorgen belastete Mutter sich gleichzeitig preisen würde, wenn Sie Ihren Leibesdruck an physischer Kraft etwa dazu verwenden würden, ihrer Schwäche zu Hilfe zu kommen. Ein stürmiges Bad, ein erquickender, erheiternder Spaziergang, monatlich nur einmal der Überbürdenet ermöglich, würde einem Häuflein Kinder vielleicht die Mutter erhalten, und Ihnen würde das bisschen Arbeit als Würze des Daseins dienen.

## Wollen Sie die Nachahmungen

des so vorzüglichsten eisenhaltigen Nusschalen-syrup *Golliez* vermeiden, so verlangen Sie ausdrücklich auf jeder Flasche die Marke der 2 Palmen. Ausgezeichnetes Blutreinigungsmitel bei Scrophulen und Nachitis und bester Erfat des Füllstrahns. In den meisten Apotheken der Schweiz, Hauptdepot: *Apotheke Golliez, Winterthur*.

(872)

*Chivelle neueste Kleiderstoffe* für Damen und Kinder sind für Frühjahr und Sommer in prächtiger Auswahl per Meter von Fr. 1. an bis zu den kleinen Nouveautés auf Lager. Muster und Verfahrt franco. Elegante Modebilder gratis.

*Wormann Söhne, Basel.*

Seiden-Bengalines, Foulards, Grenadines etc. in den neuesten Stilen, von Fr. 1. 85 Cts. an bis Fr. 15. — per Meter, verfahrt in einzelnen Roben zu wirtschaftlichen Fabrikpreisen an Jedermann. Muster franco. (234) Seidenstoff-Jahres-Union

Adolf Grieder & Cie in Zürich.

Echte und ungekünstelte

Bernerleinwand  
fabriziert Gygaz beim Schulhaus Bleienbach.

Muster zu Diensten. — [19]

Damenkleiderstoffe, farbig, doppelt breit, in glatt und gemustert, von Fr. 1. 25 bis Fr. 6. 35 per Meter, verfahrt franco in beliebiger Meterzahl d. Fabrik-Depot Jelmoli & Cie. in Zürich. Muster umgehendst. [194]

Boržiglicher Fischwein.  
Alter roher Tyroler  
(vom Kantonsherrn rein befunden)  
a 65 Cts. per Meter franco. Gebinde Leineweise.  
661] Adolf Kuster, Altstätten, St. Gallen.

Siehe unter den Annoncen: Les Grands Magasins du Printemps.

## Verfälschte schwarze Seide:

Ein Fräulein aus sehr guter Familie, im Besitze von guten Empfehlungen, wünscht eine Stelle als **Gesellschafterin**. [228]

Adresse: Mlle. H. Druey, rue du Château, Avanches, Ct. de Vaud.

Eine junge, brave Tochter wünscht Stelle zu Kindern in ein Hotel oder besseres Privathaus. Gef. Offerten sind zu adressiren an [222]

Frl. Elise Messmer,  
Schulstrasse, Rorschach.

Man verbrenne ein Müsterchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Echte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verlöscht bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbrauner Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die "Schussfäden" weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert) und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegensatz zur echten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der echten Seide, so zerstäubt sie, die der verfälschten nicht. Das Seidenfabrik-Depot von **G. Henneberg in Zürich** versendet gern Muster von seinen echten Seidenstoffen an Jedermann, und liefert einzelne Roben und ganze Stücke porto- und zollfrei ins Haus.

[402]

## Gesucht.

In einem Bad-Etablissement fänden 2 Kochlehrtochter Gelegenheit, das Kochen gründlich zu erlernen. Anmeldungen befördert die Exped. d. Bl. [219]

Stelle offen für ein tüchtiges **Zimmermädchen**, das auch gut nähen und bügeln kann, in ein Herrschaftshaus nach Winterthur. Anmeldungen unter Nr. 248 befördert die Expedition d. Bl. [246]

## Neueste Frühjahrs- und Sommer-Stoffe

zu praktischen und eleganten Costumes, Hauskleidern, Blousen, Jupons und Confections, doppeltbreite reinwollene Qualitäten, p. M. 95, 1. 25, 1. 45, 1. 75 bis 2. 95.  
Fabrikpreise für Private. — 5200 prachtvolle Musterassortimente. — Fabrikpreise für Private.

## Herren- und Knabenkleider-Stoffe

2200 neueste Muster-Assortimente. — Ca. 140 cm. breit. — Per Meter von Fr. 2. 45 an. — Fabrikpreise.

Jedes Längenmaass an Private.

(209)

Muster-Kollektionen obiger, sowie sämmtlicher Damen- und Herren-Stoffe nach Auswärts auf Wunsch umgehends franko ins Haus. Neueste Modebilder gratis!

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

Wir führen neben den frischen Mode-Erzeugnissen nur gute brauchbare, aus besten Materialien eigens engagierte Dessins und Qualitäten und verkaufen meterweise an Private zu effektiven Fabrikpreisen. Mittelst unserer speziellen Versandt-Einrichtungen dienen jeder Anfrage prompt und versenden unsere kompletten reichhaltigsten Muster-Kollektionen auf Wunsch postwendend franko.

Mr. LUGINBÜHL, pasteur à St-Saphorin, près Vevey, recevraient encore dans sa famille quelques

### jeunes gens

désirant apprendre le français. Stations de chemin de fer et de bateaux à vapeur.  
242] (H 579 V)

### Stelle-Gesuch.

Eine junge Wittwe, in allen Hausarbeiten bewandert, gelernte Damenschneiderin, sowie im Rechnen und Schreiben gewandt, sucht Stelle zur Führung eines bessern Hauses, als Verkäuferin in einem Spezereigeschäfte oder eine passende Stelle in einem Hotel. Vorzügliche Referenzen. Eintritt sofort. Offeren unter Nr. 237 befördert die Expedition dieses Blattes. [237]

Man wünscht eine guterzogene Tochter in einer, wenn möglich evangelischen, gute Familie zu ver- sorgen, um die französische Sprache gründlich zu erlernen, wo sie auch Gelegenheit hätte sich bei den Damenschneidern auszubilden und bei den Hauseschäften behilflich zu sein. Adresse ertheilt die Expedition d. Bl. [238]

Man sucht für eine Tochter, welche die Damenschneiderin gründlich erlernen möchte, eine tüchtige Lehrmeisterin. [221]

Offeren und Bedingungen sind an den Vormund zu richten und befördert solche die Exp. d. Blattes.

Madame Jeanjaquet, Treille 4, Neuchâtel, wünscht einige Töchter in Pension zu nehmen. Liebvolle Pflege, Klavierunterricht. Bescheidener Preis. [254]

**Gesucht** in ein Privathaus ein junges, starkes, williges Mädchen mit bescheidenem Charakter, das auch schon gedient hat. Es wird nicht auf selbständiges Kochen gesehen, hingegen auf tüchtige Kenntnisse aller andern Haushalte. Liebe zu Kindern sehr erwünscht. Eintritt Anfang April. Adresse ertheilt die Expedition dieses Blattes. [255]

Eine nette, intelligente Tochter, ge- setzen Alters, aus guter Familie, die wegen Familienverhältnissen sich zu plazieren wünscht, sucht Beschäftigung, sei es als Zimmermädchen oder auch in einem Laden oder zur selbständigen Besorgung eines Haushalts. Dieselbe ist tüchtig in jeder Haus- und Handarbeit, hat Nähen und Bügeln erlernt und spricht etwas Französisch. Eintritt könnte baldigst erfolgen. Gef. Offeren unter Chiffre A B 256 an die Exp. d. Bl. [256]

Eine in der Zimmerarbeit gut bewanderte Tochter, die auch serviren kann und die Handarbeiten, auch das Glätten, versteht, sucht passende Stelle. Sie würde sich nöthigenfalls auch der Hauseschäfte annehmen, sei es in einem Hotel oder guten Privathause.

Gefällige Offeren befördert die Exp. d. Bl. [191]

Ein ordentliches Mädchen, das in allen Hauseschäften bewandert ist und etwas kochen kann, sucht Stelle. 241] (H 184 Ch.)

Ein gebildetes Frauenzimmer, ausgesprochene Blumen- und Naturfreundin, könnte sich mit einem Kapital von ca. 10,000 Fr. an einem ebenso einträglichen als nützlichen Unternehmen betheiligen und sich damit eine schöne Zukunft und angenehme Lebensstellung sichern.

Die Beteiligung könnte nach Wunsch eine aktive oder auch nur passive (resp. stille) sein, ersteres allerdings erwünschter. Da mit der Einzahlung gleichzeitig ein Heimwesen zugeschrieben wird, so ist durchaus kein Risiko dabei.

Auf geneigte Anfragen unter Chiffre 126 B. z. O. A., poste restante Winterthur, wird jede gewünschte nähere Auskunft ertheilt. [257]

Schweiz. gemeinnütziger Frauenverein.

### Koch- und Haushaltungsschule

Buchs bei Aarau.

Beginn des 12. Kurses am 5. April nächstthin. Anmeldungen sind zu richten an die Vorsteherin der Anstalt, Fr. E. Moser in Buchs, welche auch Prospekte versendet und nähere Auskunft ertheilt. [204]

Die Sektion Luzern des gemeinnützigen Frauenvereins empfiehlt für allfällige

### Samariter-Kurse

leihweise verschiedene Demonstrationsobjekte, wie ein Skelet, ferner Herz, Auge, Ohr in naturgetreuer Wachsabbildung und einen schönen, colorirten, zerlegbaren Atlas, die Lehre der inneren Organe sich eignend, alles gegen mässige Entschädigung. [225]

Sich zu wenden an die Präsidentin der Sektion Luzern, Frau Kreis-Dürr, Hirschenplatz, Luzern.

## Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

### Ph. Suchard.

Die  $\frac{1}{2}$  Kilo-Büchse im Détail . . . . . Fr. 3. —  
"  $\frac{1}{4}$  " " " " 1. 60  
"  $\frac{1}{8}$  " " " " . 90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen.

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Erste Preise an allen Ausstellungen.

— Denner's —

## Eisenbitter

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste Eisenmittel den Haussmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände etc. finden durch Anwendung von Denner's Eisenbitter rasche Heilung und kehren gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte Gesundheit und ihr blühendes Aussehen. Bei beginnendem Alter ein herrliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Unterstützungsmitel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442]

Depots in allen Apotheken.

### Gegen Husten und Heiserkeit.

### PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

In allen Apotheken zu haben.

(H 5790 J)

893]

### Stelle-Gesuch.

Eine junge, ordnungsliebende Tochter wünscht eine Stelle als Zimmermädchen in einem Herrschaftshause. [220]

Gef. Offeren unter Chiffre B S 220 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Eine verwitwete Dame in Yverdon

würde 2-3 junge Töchter in Pension nehmen. Vorzügliche Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen, sowie Handarbeiten und Piano. Familienleben, mütterliche Aufsicht und Pflege. Fr. 600 per Jahr. Zahlreiche Referenzen in der deutschen Schweiz. Sich direkt zu wenden an Mme. Favaz-Rapp, rue du Casino 4, Yverdon, oder an Mr. le pasteur Barnaud und Mr. le docteur Mermod a Yverdon. [51]

Eine Tochter aus guter Familie, in den Haushaltungsgeschäften und Handarbeiten gut bewandert, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in einer besseren Familie oder in einem Laden. Gef. Offeren unter Nr. 247 an die Exp. d. Bl. [247]

In eine kleine gute Privatfamilie wird ein Mädchen gesucht, welches Nähen und Bügeln erlernt hat u. die Hauseschäfte versteht. Gute Zeugnisse erforderlich. Anmeldungen unter Chiffre E S Nr. 250 befördert d. Exp. d. Bl. [250]

### Gesucht

ein junges, gesundes, starkes Mädchen, das in allen vorkommenden Hauseschäften bewandert ist und sich denselben willig unterzieht, auch der Besorgung eines kleineren Gartens vorstehen könnte.

Nur mit guten Zeugnissen versehene und über guten Charakter sich ausweisende Personen werden berücksichtigt. Adresse ertheilt die Exp. d. Bl. [253]

Eine Erholungsbedürftige findet in kleiner Campagne in geschützter Lage freundliches Heim gegen mässige Entschädigung. Adresse bei der Expedition d. Bl. [252]

### Pensionat.

In einer guten Familie zu Lausanne finden einige jüngere Töchter zur Erlernung der französischen Sprache beste Aufnahme. Stunden im Hause oder in den vorzüglichen Schulen der Stadt. Beste Referenzen. Anfragen an [251]

Mesdames Quidort

Rue Beau-Séjour 7, Lausanne.

Ein braves, arbeitsames Mädchen kann bei einer tüchtigen Hausfrau alle Haus- und Handarbeit, sowie das Kochen gründlich erlernen. Eintritt Mitte Mai. Gef. Offeren befördert die Exp. d. Bl. [258]

L'Elégant  
bestes Gerät  
von Fr. 6 bis n. /  
Alleinverkauf  
Au Bon Marché  
52 Marktgasse 52  
Beru.  
(H 1437 Y)  
188]

## Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

(Unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Königin Olga.)

Der nächste Kurs der Schule beginnt **Dienstag den 3. Mai** und endigt **Freitag den 29. Juli**. Ausbildung in sämtlichen weiblichen Handarbeiten auf Grundlage des Zeichnens und Malens; Unterricht in Buchführung, kaufmännischem Rechnen und Korrespondenz. Ausser praktischer Ausbildung der Schülerinnen verfolgt die Anstalt den Zweck der Heranbildung von Lehrerinnen für Industrie- und Frauenarbeitsschulen. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an

243] (Stg. Ag. 146)

das Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.

Aerztlich empfohlen!

Hausmann's

Malzextract

aus feinstem Gerstenmalz  
gegen Husten u. Heiserkeit à Fr. 1.20.

Mit **Bromamoniun** vorzügl.  
gegen Keuchhusten à Fr. 1.30.

Mit **Salmiak** und **Süssholz-**  
**saft** gegen Brust- und Lun-

genkatarrh. à Fr. 1.30.

Mit **Eisen** und **Chinin** zu all-

gemeiner Kräftigung à Fr. 1.60.

Mit **Leberthran**, leichter ver-

daulich als Leberthran allein  
à Fr. 1.30.

Mit **Leberthran** und **Eisen**  
geg. Schwächezustände à Fr. 1.40.

empfiehlt und versendet

Die Hecht-Apotheke

St. Gallen. [65]

Silberne Medaille Weltausstellung Paris 1883

Goldene Medaille

Académie Nationale Paris 1890

Für  
jeden  
Tisch!  
**MAGGI**  
Suppen  
WÜRZE  
UND  
Suppen-  
ROLLEN

Zwei Diploma Landesausstellung Zürich 1883

[202]

**Blechsicht**  
Müdigkeit, Herzklopfen, Ap-  
petitlosigkeit werden sich ge-  
heilt durch meine unübertroffenen  
Eisenpillen. Dosis für ca. 3 Wochen  
Fr. 2.— Friedr. Merz, Apotheker,  
Seengen (Aargau). [244]

Nachtstuhl-Bidet  
praktisches u. elegantes Zimmermöbel

Eidgenöss. Patent Nr. 3208  
empfiehlt zu 4 Preisen von Fr. 27 an

P. Scheidegger,  
Sitzmöbelschreinerei, Bäckerstr. 11  
18] Zürich A.

Rahmenarbeiten  
Filigranarbeiten

70] Sämtliche Materialien zu obigen  
Arbeiten in grösster Auswahl und zu  
billigsten Preisen bei Gebr. Erlanger, Luzern.  
Auf Verlangen Preiscourante franco.

Kraftsuppen-Mehl nach Pfr. KNEIPP bei Osterwalder-Dürr's Sohn, St. Gallen. [41]

Um der Gesichtshaut und den Händen ein blendend-weisses Aussehen von unvergleichlicher Zartheit und Frische zu verleihen, benütze man nur die allein echte und berühmte **Bergmann's Littienmilch-Seife**.

Nur diese wird allgemein als einzige echte, gegen rauhe und aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen etc. empfohlen.

Man hüte sich vor Fälschungen und verlange in allen Apotheken u. Drogerien nur die allein echte Bergmann's Li-



Schutzmarke. [125]

### Zarte Haut.

Um der Gesichtshaut und den Händen ein blendend-weisses Aussehen von unvergleichlicher Zartheit und Frische zu verleihen, benütze man nur die allein echte und berühmte **Bergmann's Littienmilch-Seife**.

Nur diese wird allgemein als einzige echte, gegen rauhe und aufgesprungene Haut, Pickeln, Sommersprossen etc. empfohlen.

Man hüte sich vor Fälschungen und verlange in allen Apotheken u.

Drogerien nur die allein echte Bergmann's Li-

bergmann's  
Littienmilch-  
Seife von  
Bergmann &  
Cie, Dresden  
und Zürich,  
mit d. Schutz-  
marke: Zwei  
Bergmänner.  
Preis à Stück  
75 Cts.

[67]

**JOIEBIG** Company's  
FLEISCH-EXTRACT  
NUR AECHT *J. Liebig*  
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

**Puppen**

besonders defekte Gelenkpuppen werden, soweit dies möglich, sorgfältig, prompt und billig **repariert** und wieder zurecht gemacht. Empfehle mein Lager in einzelnen Puppentheilen, als: Körper, Köpfe, Arme, Schuhe, Strümpfe, Hüte, etc., sowie von **gekleideten** und **ungekleideten Puppen**.

Franz Carl Weber, Spiel-

waarenhandlung, Zürich, Bahnhofstrasse 62, z. „Gessnerhof“. [248]



Appetitlich — wirksam — wohlgeschmeckend sind:  
**Kanoldt's Tamar Indien**

Ablührende Frucht-Konfitüren für Kinder und Erwachsene. [71]

Aerztlich warm empfohlen bei Schacht. Fr. 1.10, einzeln 20 Cts. **Verstopfung**, **Kongestionen, Leberleiden, Hämorrhoiden, Migräne,**

in fast allen Apotheken.

Hauptdepot: Apotheker C. Fingerhuth in Neum.-Zürich, a. Kreuzpl. [41]

PARIS



## Printemps

Gratis und franco

versenden wir den illustrierten Catalog, in deutscher Sprache, enthaltend die neuen Modekupfer für die Sommer-Saison, auf frankirtes Anfragen an

JULES JALUZOT & C°  
PARIS

Muster der grossartigen Sortimente des Printemps ebenfalls gratis. Um genaue Angabe der gewünschten Sorten wird gebeten.

Speditionen nach allen Welttheilen

Porto- und zol freie Versand-Be-  
dingungen sowie alle nothigen  
Anfragen zum Maassnehmen  
und zur genauen Ausführung der  
Bestellungen aus den Catalogen  
ersichtlich.

Correspondenz in deutscher Sprache  
Eigenes Siedlungshaus in Basel,  
St-Albananlagen, 3

Alle Verdauungskranken [75]

können ein Buch, welches durch beglaubigte Atteste nachweist, dass selbst hoffnungslos Leidende noch Heilung finden, kostenlos v. J. J. F. Popp in Heide (Holstein) beziehen.

**KROPP** [245]  
und ähnliche Drüsensenschwellungen werden in allen, auch veralteten Fällen, wo Hülfe überhaupt noch möglich ist, sicher geheilt durch meine unübertriffteten **Kropfmittel**. Genaue Beschreibung des Leidens erbittet Fr. Merz, Apoth. Seengen (Aargau).

Für 6 Franken  
versenden franko gegen Nachnahme  
bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke  
der feinsten Toilette-Seifen). [103]  
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Gratis-Unterricht

im Maschinenstricken, Lohnindustrie, Anfragen an A. Saurwein, Weinfelden (Thurgau). [64]

Ein ausgezeichnetes  
**Hühneraugenmittel**  
ist erhältlich bei Frau Fehrlin,  
Schlossers, Gartenstr., St. Gallen. [196]

ist im Stande, sich  
eine **schöne Figur** zu verschaffen,  
wenn sie unsere Corsets  
tragen. Dieselben sind  
nicht nur stets der neu-  
esten Costume-Mode ent-  
sprechend gearbeitet, son-  
dern von gut ausprobirtem  
Schnitt bei solider Verarbei-  
tung. Auswahlsendung franko.  
Erbitten Mass- und Preisangaben.  
Illustrirte Kataloge.  
[921] Wormann Söhne, Basel.



Das sicherste und unschädlichste Mittel

ergrautem Haar  
die natürliche Farbe  
und

jugendlichen Glanz  
wieder zu geben! Beseitigt ferner Kopf-  
schuppen und verhindert so das Aus-  
fallen der Haare. Vieljähriger Erfolg!  
Zahlreiche Zeugnisse. — Zu haben per  
Fl. à Fr. 2. — in **St. Gallen** bei Herrn  
**Friedr. Klapp**, Drog., Haupt-Depot.  
In **St. Gallen**: bei Frau Bösch, Rosenbergrstr.  
„St. Fiden“: bei Herrn Egger-Voit.  
„Rorschach“: bei Herrn Keller, Handlung.  
„St. Margarethen“: bei Herrn Ruesch, Hdgl.  
„Altstätten“: bei Herrn Rist, Drog.  
„Oberriet“: bei Herrn Stieger, Handlung.  
„Herisau“: bei Herrn Gmunder und Frau  
Alder-Wirth.

„Waldstadt“: bei Herrn Eichmann, Drog.  
„Gossau“: bei Herrn Hug, Drog.  
„Andwil“: bei Herrn Egger, Coiffeur.  
„Flawil“: bei Herrn Frey, Handlung.  
„Uzwil“: bei Herrn Rey, Drog.  
„Degersheim“: bei Herrn Seifert, Hand-  
lung, z. Rosenberg.  
„Schönengrund“: bei Herrn M. Völkle,  
Handlung. [167]

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl,  
lieft billigst das Rideaux-Geschäft von — Muster franco — [830]  
J. B. Nef (vormals Nef & Baumann), Herisau.

## Vorhangstoffe

Carl Osswald, Winterthur

alleiniger Vertreter des Ceylon-Theeplantzerverbandes für die Schweiz, empfiehlt direkt importirten **Thee feinster Qualität**, wie folgt: [748]

Ceylon Orange Pekoe, das  $\frac{1}{2}$  kg. Fr. 6. —  
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-  
Packing) Fr. 5. 50.

Ceylon Broken Pekoe, das  $\frac{1}{2}$  kg. Fr. 4. 50.  
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-  
Packing) Fr. 4. 25.

Ceylon Pekoe, das  $\frac{1}{2}$  kg. Fr. 4. —  
do., das engl. Pfund = 453 gr. (Original-  
Packing) Fr. 3. 75.

Ceylon Pekoe Souchong, das  $\frac{1}{2}$  kg. Fr. 3. 75.  
China Souchong und China Kongou, das  
 $\frac{1}{2}$  kg. Fr. 4. 25.

Ferner empfiehlt er **ächten Ceylon-Zimmt**,  
ganz oder gemahlen.  $\frac{1}{2}$  kg. Fr. 3. —  
100 gr. 80 Cts., 50 gr. 50 Cts.

Wiederverkäufer und Abnehmer von  
mindestens 5 kg. erhalten bedeutende  
Rabatt. Muster stehen gratis zu Diensten.

**Ceylon-Thee** ist bedeutend billiger als  
chinesischer Thee, denn er ist ergiebiger.  
Derselbe ist vollständig rein und unver-  
fälscht. Der Geschmack ist äusserst fein.

## Der ächte EISENCOGNAC GOLLIEZ

seit 18 Jahren das anerkannt beste Eisenpräparat  
ist ärztlich empfohlen gegen:

Blechsucht  
Blutarmut  
Appetitlosigkeit  
Magenkrämpfe  
Migräne  
Nervenschwäche  
Schlaflosigkeit  
Schwere Verdauung



Ausgezeichnetes  
Stärkungsmittel  
Alen durch schwere Arbeit,  
übermässiges Schwitzen,  
Ausschweifungen etc.  
Leidenden empfohlen.  
Leicht verdaulich  
und Zähne nicht angreifend.

An allen Welt- und internationalen Ausstellungen prämiert. Nur acht  
in Flacons zu Fr. 2.50 und 5. — mit der Marke der 2 Palmen. Fälschungen  
weise man zurück. Depots:

150] In allen Apotheken und Droguerien.

Von den vielen bis jetzt angepriesenen  
Gesundheits-Corsets

haben sich einzig nur die

### Gestrickte Gesundheits-Corsets

von E. G. Herbschleb in Romanshorn

als wirklich praktisch und gesundheitsgemäß bewährt.  
Dieselben entsprechen allen von der **Hygiene** ge-  
stellten Anforderungen und geben, wenn in der Weite  
richtig gewählt, dem Körper eine **schöne Taille** und  
**festen Halt**, ohne irgendwie beeindringend zu wirken.  
Durch **vorzügliche Fäcon** und **elegante Aus-  
führung** unterscheiden sich [46]

### Herbschleb's Gestrickte Gesundheits-Corsets

sehr vortheilhaft von allen anderen derartigen Fabrikaten; man achte deshalb auf  
die **Fabrikmarke**. Zu haben in jeder bessern Corset-Handlung.

## Tricotstoffe

System Jäger, Lahmann, Kneipp

in verschiedenen Qualitäten und Breiten zu Fabrikpreisen. [108]

### St. Goar-Zéender, Basel, Tricotfabrik.

Filiale z. Grabeneck Sal. Bruppacher auf Dorf 27  
Winterthur. Zürich.

Sämtliche Neuheiten in **Damenkleiderstoffen** und **Confections**  
für Frühjahr und Sommer sind in grösster Auswahl eingetroffen.

**Costumes** und **Confections** nach Maass in bester Ausführung.

**Wollene Bettdecken** in allen Preislagen. (**Ausschussdecken** mit grösstem  
Rabatt.) [183]

### Stickerei-Ausführungen

in **Wolle**, **Seide** und **Gold** auf Stramin, Plüscher, Fries u. s. f. und **Fabrikation**  
von stylgerechten **Frauenhandarbeiten** und **Tapiserien** aller Art billigst.  
**Weissstickerei**: Besticken von Kissen, Tüchli, Aussteuern in sorgirter Hand-  
arbeit. Artikel in **Filz** und **Leinen**: Läufer, Nähstisch-, Servir- und Büffetdecken,  
Paradehandtücher u. s. f. **Reiser**, **Portefeuille** und **Galanterieartikel** zu  
Stickerei hergerichtet. **Geklöppelte Spitzen** in Leinen, weiss und crème,  
Stickstoffe und Stickmaterialien. [215]

Babette Kissling.

### Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet J. F. Zwahlen, Thun. gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [146]  
Zweischläfige Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfnd sehr feinem Halbflaum,  
staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit, Fr. 22  
Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfnd. Halbflaum, > 120 > 60 > 8  
Zweischläf. Unterbetten, 6 > > 190 > 135 > 19  
Einschläf. Deckbetten, 6 > > 180 > 120 > 18  
Einschläf. Hauptkissen, 2 1/2 Pfnd. > 100 > 60 > 7  
Ohrkissen, 1 1/2 > > 60 > 60 > 5  
Zweischl. Flanumdeckbetten, 5 Pfnd. sehr feiner Flanum 180 > 150 > 31  
Einschläf. Flanumdeckbetten, 3 > > 152 > 120 > 22  
Kindsdeckbettli, 3 > Halbflaum 120 > 100 > 9  
Kindsdeckbettli, 2 > 90 > 75 > 6  
Sehr guter Halbflaum, Pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flanum, Pfundweise à 5 Fr.

Keine Mikroben mehr in der Milch!  
Familienmütter  
schützen eure Säuglinge vor Krankheiten,  
indem Ihr ihre Milch in

### Oettli's Sterilisator

kochet, der kürzlich an der Internatio-  
nalen Ausstellung für Kinderhygiene in  
Paris eine **goldene Medaille** er-  
halten hat. Von Aerzten den genesenden  
und mit Magenleiden beschwerten Personen  
empfohlen. Apparat für 8 Dec. Frs. 3.50,  
für 16 Dec. Fr. 4.50. (H1513 L)

Prospectus franko auf Ver-  
langen. — **Pflüger frères & Cie.**,  
Lausanne (Gros et Detail) und bei  
den Apotheken und Bandagisten. [148]

Zürich. [4]  
Von Kennern bevorzugte Marke.  
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

Ein kleine Schrift über den  
Haaransfall u. frühzeitiges Ergrauen  
versendet auf Anfragen gratis und franko  
die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**,  
3 Boulevard de Plainpalais, Genf. 6]

87] Lachener Hafer- und Leguminosen-Präparate, fertige Suppen in  $\square$ , Nährsuppen in  $\square$  von 4 Portionen zu 15 Cts. Wohlschmeckend, gesund, bequem und billig. **Überall verlangen.**

Erbswurst, ökonomische  
bequem und billig. **Überall verlangen.**

## CHOCOLAT

in Tafeln und in Pulver

## SPRÜNGLI

leicht löslicher reiner

## CACAO